

Protokoll zur Sitzung des Stöckachtreffs

vom 9. Mai 2017, 19:00-21:15 Uhr
im Stadtteil- und Familienzentrum, Metzstraße 26, 70190 Stuttgart

Anwesende

Name	Dienststelle / Büro / Adresse / Funktion
Herr Boettger	Anwohner
Herr Fuchs	Kommunale Stadtwerke e.V.
Herr Härle	Friseursalon Härle, Neckarstr. 158 A
Frau Kauck	Bezirksbeirat-Ost
Herr Köhne	Besitzer Gartengrundstück
Herr Krause	Bezirksbeirat-Ost
Frau Marohn	Mobile Jugendarbeit Ost
Herr Nöldeke	DIALOG BASIS
Frau Nitschke	Jugendamt
Herr Rockenbauch	Bezirksbeirat-Ost / Anwohner
Frau Rosenheimer	Anwohnerin
Herr Rudolph	Bezirksbeirat-Ost
Frau Schütz	Jugendamt
Frau Schwerdtfeger	Bezirksbeirat-Ost
Herr Trüdinger	Bezirksbeirat-Ost
Herr Wörner	Anwohner

Sitzungsagenda:

1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Berichte aus den AGs
3. Gruppe Grün
4. Sonstiges
5. Termine

Top	Thema & Ergebnis	Ansprechpartner
1	<p>Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung</p> <p>Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll vom 11. April 2017.</p>	Hr. Nöldeke
2	<p>Berichte aus den AGs</p> <p>AG Verkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit dem letzten Stöckachtreff fand keine Sitzung der AG statt. • Im Bezirksbeirat wurde ein ausführlicher Antrag zur Verkehrsentslastung diskutiert und mehrheitlich verabschiedet. Im Vordergrund stehen dabei Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs. Das Thema Verkehr ist und bleibt ein viel Diskutiertes im Bezirksbeirat. <p>AG HWS & Stöckachplatz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit dem letzten Stöckachtreff fand keine Sitzung der AG statt. • Die nächste Sitzung findet am 15.5. um 18 Uhr statt. Dabei soll u.a. mit Fr. Schulz vom Amt für Liegenschaften und Wohnen die Art und Weise des Vergabeverfahrens für die Hackstraße 2 diskutiert werden. Hr. Kunert hat seine Teilnahme abgesagt, weil sich dieses Objekt aus Sicht der Verwaltung nicht für eine Baugemeinschaft eignet. Es deutete sich eine Konzeptvergabe an, die sich an private Investoren oder Baugenossenschaften richtet. <p>AG Miete und Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit dem letzten Stöckachtreff fand keine Sitzung der AG statt. Die nächste Sitzung ist für den 11.7. um 18 Uhr Juli geplant. • Die Difu-Studie zur Gentrifizierung wird am 15.5. ab 8:30 Uhr in gemeinsamer Sitzung des Umwelt- und Technikausschusses und des Sozialausschusses des Gemeinderats diskutiert. • Im Stöckachtreff wurde diskutiert, ob und inwiefern sich die AG zum Umbau der Else-Kienle-Staffel positionieren sollte. Auch der Zeitpunkt dieser Positionierung wurde diskutiert – konkret die Frage, ob für eine klare Positionierung zum Konzept weitere Informationen (z.B. zu aktuellen Untersuchungen, Gesprächen mit den Pächtern, etc.) vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung nötig ist. Hier seien noch einige Fragen offen. Wie auch im letzten Stöckachtreff war auch dieses Mal das Stimmungsbild nicht eindeutig. Einig war sich der Stöckachtreff jedoch darin, dass etwa die Treppe nicht in dem vorgesehenen Maße verbreitert werden solle, dass man einen grünen Hang mit hoher ökologischer Wertigkeit (erhalten) wolle und dass eine (teilweise) private Nutzung des Gebiets auf Nutzen für den ganzen Stadtteil habe – und dass es am Ende Kompromisse brauche. Frau Schwerdtfeger erbittet bei Herrn Holch nochmal die bereits angefragten Informationen. • Derzeit laufen einige Gespräche zwischen der Verwaltung und anderen Akteuren (z.B. MGV Stuttgart-Berg, Parkheim Berg, Heilandskirche) 	<p>Fr. Kauck</p> <p>Fr. Schwerdtfeger</p> <p>Hr. Krause</p> <p>Fr. Schwerdtfeger</p>

	<p>über die Ausweitung des Sanierungsgebiets Richtung Berg. Konzeptideen können in den nächsten Monaten abgegeben werden. Es ist hier noch keine Entscheidung gefallen.</p> <p>PG Villa Berg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit dem letzten Stöckachtreff fand keine Sitzung der Projektgruppe statt. Die nächste Sitzung ist für den 22.5. um 19 Uhr Juli geplant. • Die Themen der nächsten Sitzung sind u.a. die aktuelle Situation bei Park und Villa, der Vergabestand der Machbarkeitsstudie, die Prüfung der Interimsnutzung des ehem. Fernsehkasinos (Zwischennutzung auch mehrheitlich im Bezirksbeirat beschlossen), der Banner für den Bauzaun sowie Aktionen der Projektgruppe. • Ein Thema ist auch der offene Brief der Projektgruppe an Bürgermeister Pätzold. Leider gab es darauf bislang keine Antwort. Aus einer zufälligen Begegnung mit Herrn Bertram vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung weiß Herr Trüdinger, dass der Brief noch unbeantwortet bei Bürgermeister Pätzold liegt und eine Antwort bis zur Projektgruppensitzung nicht zu erwarten ist. Herr Trüdinger fragt nochmal direkt bei Bürgermeister Pätzold nach. <p>AG Energie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 20.4. waren Vertreter der EnBW zur AG Energie eingeladen. Ergebnis der Sitzung: Auf Wunsch erstellt die EnBW für jeden Eigentümer ein Angebot, dessen Höhe v.a. von der Lage des Gebäudes zum Netz abhängig ist. Die bisherigen Angebote der EnBW seien so hoch ausgefallen, dass der Einstieg in die Fernwärme derzeit noch schwerfalle. Ein Dritter Anbieter ist derzeit nicht in Sicht. Der Grund dafür sind die hohen Renditevorgaben der Eigentümer. Ohnehin sei in Baden-Württemberg auch noch nicht die notwendige Regulierung da, um z.B. den Endnutzer bei langer vertraglicher Bindung vor übermäßigen Preissteigerungen zu schützen. Um entsprechende Regelungen (wie z.B. in Berlin) zu etablieren, braucht es eine Initiative im Landtag. Das KfW-Team untersuche derzeit weitere Teilbereiche bzgl. Fernwärme und plane weitere Veranstaltungen. • Am 26.4. um 17:30 Uhr fand ein Quartiersrundgang zum Thema „energetische Sanierung“ statt. Leider waren hierzu lediglich die Mitglieder der AG gekommen. Die überwiegende Mehrheit des Stöckachtreffs bestätigte auf Nachfrage, trotz Informationen auf der Homepage, in der Zeitung und auf Plakaten nichts von dem Termin gewusst zu haben. Im Zuge dessen wurde die Terminierung des Quartiersrundgangs, die Kommunikation und die Medienarbeit des KfW-Projektteams sowie die fehlende Zusammenarbeit mit der Gemeinwesenarbeit kritisiert. • Der CO2-Rechner soll auf noch prominenter auf der Homepage stöckach29.de platziert werden. Hier kann jeder in ca. 10 Minuten seinen/ihren eigenen energetischen Fußabdruck ermitteln. 	<p>Hr. Krause</p> <p>Hr. Trüdinger</p> <p>Hr. Fuchs</p>
--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Laut KfW-Projektteam sei das Budget für die enge Betreuung der AG bereits aufgebraucht – nicht aber das Budget für die Öffentlichkeitsarbeit. Die AG solle zukünftig selbstständiger arbeiten, so das KfW-Team. Eine genaue Aufstellung der erbrachten Leistungen bzw. Kosten habe man der AG nicht gezeigt. Um dennoch weitere Unterstützung zu erhalten, plant die AG, auf alle Gemeinde- und Bezirksbeiräte zuzugehen. Der Stöckachtreff unterstützt das. • Der Stöckachtreff fordert in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Stadt sowie in Sachen Öffentlichkeitsarbeit eine Verbesserung. Dazu wird Hr. Fuchs einen offenen Brief formulieren, den der Stöckachtreff prüft und ggf. unterstützt. Herr Fuchs liefert dazu die fachlichen Fragestellungen und Frau Schütz koordiniert die Abstimmung mit dem Stöckachtreff. Mit Unterstützung des Stöckachtreffs schickt Herr Fuchs schließlich den Brief an Bürgermeister Pätzold und die energiepolitischen Sprecher der Gemeinderatsfraktionen. Zudem soll das Anliegen der AG durch den Antragsweg im Bezirksbeirat (Sitzung im Juli) unterstützt werden. • Das nächste Treffen der AG findet am 12.6. um 18:30 Uhr statt. 	
3	<p>Gruppe Grün</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 28.4. hat sich erstmals die „Gruppe Grün“ im Buschpiloten getroffen, um sich mit dem Thema Begrünung des Quartiers auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse sind im Protokoll (siehe Anhang) festgehalten. • Inspiriert von der Wanderbaumallee aus „Green City München“ soll ein ähnliches Projekt mit Bäumen auf Rollbrettern in allen Innenstadtbezirken geplant und über den Doppelhaushalt finanziert werden. Ein entsprechender Antrag im Bezirksbeirat folgt. • Am Stöckach selber will die Gruppe zunächst auf kleinteiligere Aktionen setzen. So sollen bis Oktober Kübel mit verschiedenen Sträuchern im Quartier verteilt werden. Fr. Kupka-Schulze klärt, welche Pflanzenarten geeignet wären. Ggf. soll durch Fr. Kauck erneut bei der Wilhelma nachgefragt werden. Zudem soll bei Eigentümern und Geschäften für die Aktion geworben werden, an der Aktion teilzunehmen und die Pflanzen zu gießen. Dazu hat Fr. Schütz bereits ein Schreiben mit passenden Argumenten verfasst. Ein Antrag zur Unterstützung durch den Verfügungsfonds folgt ebenfalls durch Hr. Krause. Es soll auch geprüft werden, ob eine Pflanzen-Bestellung durch ein städtisches Amt getätigt werden kann, um die Kosten zu reduzieren. Unterstützung könnte auch durch den Verschönerungsverein Stuttgart e.V. kommen, so ein Hinweis aus der Gruppe. • Erneut kritisierte der Stöckachtreff, dass es für die Begrünung des öffentlichen Raums im Sanierungsgebiet scheinbar keine Fachplanung gibt, obwohl die Begrünung Teil der Sanierungsziele ist. Fr. Schütz ergänzte, dass das Förderprogramm für die Begrünung von Höfen, Dä- 	<p>Brian Krause</p> <p>Fr. Kupka-Schulze Fr. Kauck</p> <p>Fr. Schütz</p> <p>Hr. Krause</p> <p>Fr. Schütz</p>

	<p>chern und Fassaden in Ausnahmefällen auch für den öffentlichen Raum gelten könne.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Hinweis auf die Situation am Ostendplatz wurde davor gewarnt, dass die Pflanzenkübel von der Stadt wieder entfernt werden könnten. Die Aktion(en) soll(en) vorab beim Amt für öffentliche Ordnung angemeldet werden. Der Stöckachtreff hofft, dass diese „Guerrilla“-Aktion(en) von der Stadt geduldet werden. • Das nächste Treffen findet am 1.6. um 19 Uhr im „Buschpilot“ statt. Dabei sollen u.a. Zeitplan und Verantwortlichkeiten definiert werden. 	
4	<p>Sonstiges</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stöckachfest: Das diesjährige Stöckachfest findet am 23.9. (dem Tag vor der Bundestagswahl), von 14 bis 18 Uhr statt. Der Stöckachtreff will hier wieder mit eigenen Aktionen auftreten. Was genau gemacht werden soll, wird erst im Juli besprochen. • EnBW-Gelände: Immer wieder gibt es Gerüchte zur Zukunft des Geländes. So soll bereits ein neuer Mieter gefunden sein. Ob das Gelände noch der EnBW oder schon der Stadt gehört, sei unklar. Auch der Bezirksbeirat wird hier im Unklaren gelassen. Der Stöckachtreff vermutet, dass noch keine Entscheidung getroffen ist, zumal das Gelände vermutlich im Paket mit Entscheidungen um die Strom-, Wasser- und Gasversorgung sowie Fernwärme in der Stadt vergeben wird. • Masterplan 100% Klimaschutz: Derzeit läuft die Akteursbeteiligung zum Entwurf des Masterplan 100% Klimaschutz der LH Stuttgart. Diese wird von DIALOG BASIS begleitet. Herr Nöldeke berichtete vom Projekt und dem bisherigen Beteiligungsprozess und lud alle Interessierten zu den Bürgerforen am 29.5. ab 18 Uhr in der alten Scheuer Degerloch und am 21.6. ab 18:30 Uhr im Musikzentrum Feuerbach ein. 	<p>Fr. Schütz</p> <p>Hr. Nöldeke</p>
5	<p>Termine</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flohmarkt auf dem Stöckachplatz: 13.05., 10-15 Uhr • AG HWS und Stöckachplatz: 15.05., 18 Uhr in der Metzstraße 26, zum Vergabeverfahren dem Amt für Liegenschaften und Wohnen • Willkommensfrühstück für junge Familien: 21.5., 10 Uhr in der Metzstraße 26 • Projektgruppe Villa Berg: 22.5., 19 Uhr in der Metzstraße 26 • Stöckachtreff: 30.5., 19 Uhr in der Metzstraße 26 • Gruppe Grün: 1.6., 19 Uhr im Buschpilot • Nachtsicht (Festival für Kunst, Musik und Politik): 2.-3.6. in der Stöckachstraße 55 • Kostenlose Energieberatung: 12.6., 17:30 Uhr in der Metzstraße 26 • AG Energie: 12.6., 18:30 Uhr in der Metzstraße 26 	

Aufgrund der Ferien findet der nächste Stöckachtreff schon am 30. Mai 2017 um 19:00 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Stöckach (Metzstraße 26) statt.

ANLAGE

Protokoll Grüngruppe Freitag 28.04. Buschpilot Stuttgart-Ost

Begrünungsaktion, vor allem entlang der Hackstraße, wird geplant.

Wanderbaumallee ist kostenintensiver und sollte eher in allen Innenstadtbezirken geplant werden – ggf. über Doppelhaushalt zu finanzieren.

Mögliche Sträucher/Pflanzen: Schmetterlingsbäume, Lavendelstrauch, Hainbuche,

Holunder, Felsenbirne, große Gräser, Pampasgras, Falscher Jasmin, Knöterich, wilder Wein – Frau

Kupka-Schulze klärt passende Sorten / ggf. Leihbäume vom Zoo / organisiert Aufkleber für Aktion mit

QR-Code

Mögliche Standorte:

- Schmuckgeschäft Ecke Hack-, Schwarenbergstr.
- Frisör bei Haltestelle Bergfriedhof
- Zaun zur EnBW bei Stadtbahnhaltestelle
- „Musica e“ Italiener an der Ecke (hat bereits diverse Kübel)
- Teeladen
- Zorella Laden - Kletterpflanzen
- Nagelstudio
- Barbier > z.B. neben der Bank außen ein Schmetterlingsbaum
- Änderungsschneiderei
- Berger Schule (Kletterpflanzen für die Betonsäulen)
- Tankstelle
- Geschäfte rund um den Stöckachplatz

Weitere Aufgaben:

- Geschäfte werben (Argumentationsleitfaden)
- Antrag für Verfügungsfonds stellen
- Passende Sorten klären